

Preis der Sektion „Soziologische Netzwerkforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) für herausragende Aufsätze zur soziologischen Netzwerkforschung

13. März 2019

Mit diesem Preis zeichnet die Sektion alle zwei Jahre den besten Fachaufsatz aus. Der Preis ist mit 250 Euro dotiert und wird im Jahr 2019 zum dritten Mal vergeben. Der Preis soll Relevanz und Potenzial der soziologischen Netzwerkforschung in empirischer wie theoretischer Hinsicht unterstreichen und den Nachwuchs fördern. Die Preisverleihung findet im Rahmen der European Conference on Social Networks (EUSN) im September 2019 in Zürich statt.

Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury aus drei arrivierten Netzwerkforscherinnen und Netzwerkforschern. In diesem Jahr besteht die Jury aus Prof. Dr. Roger Häußling, Prof. Dr. Betina Hollstein und Prof. Dr. Sebastian Schnettler.

Prämiert wird ein Aufsatz in einer deutsch- oder englischsprachigen Fachzeitschrift aus den Jahren 2017 und 2018 im Bereich der soziologischen Netzwerkforschung oder angrenzender Fachgebiete. Als maßgebliche Kriterien beachtet die Jury die Originalität und Bedeutung der empirischen oder theoretischen Fragestellung sowie das Niveau der Analyse. Der Preis wird bevorzugt an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler während oder kurz nach der Promotion verliehen. Mitglieder des Sektionsvorstands und der Jury sind ausgeschlossen.

Angenommen werden Eigen- und Fremdnominationen. Bitte schicken Sie Vorschläge bis zum 30.04.2019 an Andreas Klärner (andreas.klaerner@thuenen.de) oder Mark Lutter (lutter@uni-wuppertal.de)! Wenn möglich, fügen Sie bitte die CVs der nominierten Autorinnen und Autoren an.